



LANDESVERBAND
BAYERISCHER **STEINMETZE**

PROTOKOLL

Mitgliederversammlung 2024

Samstag, den 6. Juli 2024, 9:00 – 13:00 Uhr

Hotel „Rosenhof“ in Kemmern

TOP 1

Begrüßung der Teilnehmer durch Landesinnungsmeister Hermann Rudolph

Hermann Rudolph begrüßt die Ehrengäste, Bürgermeister Rüdiger Gerst, den Präsidenten der regionalen HWK, Matthias Graßmann, Matthias Schäffer, Vorstandsmitglied im BIV und Landesinnungsmeister des LIV Baden-Württemberg sowie Bärbel Holländer als Vertreterin der Fachpresse und Sybille Trawinski, die Geschäftsführerin des Landesverbandes. Ganz besonders begrüßt er die Delegierten und Mitglieder. Christoph Mai heißt als Obermeister die Besucher im Einzugsbereich seiner Innung herzlich willkommen. Matthias Schäffer grüßt die bayerischen Steinmetze von den Kolleginnen und Kollegen des LIV Baden-Württemberg und plädiert dafür, enger zusammenzurücken und den Austausch stärker zu leben.

LIM Rudolph übermittelt den Anwesenden beste Grüße von Bundesinnungsmeister Markus Steininger, der leider nicht an der Versammlung teilnehmen kann.

14 Stimmen bzw. Vertretungen sind anwesend.

TOP 2

Grußworte

Rüdiger Gerst, Bürgermeister der Stadt Kemmern

Matthias Graßmann, Präsident HWK Oberfranken

Die beiden Ehrengäste begrüßen die Teilnehmer der Tagung und freuen sich, das Steinmetzhandwerk als Gäste in der Region zu haben.

LIM Roldolph bedankt sich für die Grußworte und überreicht ein kleines Präsent.

TOP 3

Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig verabschiedet.

TOP 4

Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Kollegen.

TOP 5

Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9.9.2023 in Freyung

Das Protokoll wird einstimmig in der vorgelegten Version verabschiedet.

TOP 6

Bericht aus dem Landesinnungsverband und dem Bundesinnungsverband

LIM Hermann Rudolph und GF Sybille Trawinski

Der Landesinnungsmeister berichtet von der abermals gescheiterten Allgemeinverbindlichkeit des Lohnstarifertrages, da die Arbeitgebervertreter im bayerischen Tarifausschuss diese weiterhin ablehnen. Die Begründung ist, der Ecklohn sei zu hoch. Man hätte für die unteren Lohngruppen AVE erteilt, dies ist jedoch nicht in unserem Sinne, es geht um den Ecklohn. Der LIV will es ein drittes Mal versuchen.

Weiterhin wirbt er noch einmal für den bundesweit offenen Grabzeichenwettbewerb, der in Baden-Württemberg jedes Jahr durchgeführt wird. Auch Bayern können sich daran beteiligen. Das Gestaltungsseminar, das seit letztem Jahr im Kloster Plankstetten stattfindet, war auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg. Der Tagungsort ist hervorragend.

Die Delegierten haben auf der BIV-Mitgliederversammlung eine Erhöhung der freiwilligen Marketingumlage auf 150 € netto ab 2025 beschlossen.

Das EFBZ ist und bleibt ein „Schmuckstück“ im Bereich des LIV und muss ganz aktiv befördert werden. Aktuell geht es um Ausbaumaßnahmen, die notwendig wurden, weil es deutlich mehr Azubi am Standort gibt und Bestehendes „in die Jahre gekommen ist“. Mit Thomas Laubscher wurde ein guter neuer Leiter gefunden, der sich den Aufgaben stellt und auch „Liegegebliebenes“ in die Hand nimmt und bei Bedarf auch „den Finger in die Wunde“ legt.

Der Kontakt zur Politik ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig und wurde aktiviert mit dem Ziel, dass Fördergelder für die anstehenden Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Die Bundesförderung ist momentan eingefroren, so dass man nun auf Bayern setzen muss. Der Landkreis steht weiter zum EFBZ und es besteht eine konstruktive Zusammenarbeit.

Er erinnert weiter an die Aktivitäten gegen das Berufsvalidierungs- und Digitalisierungsgesetz, das inzwischen verabschiedet wurde. Jetzt müsse aber trotzdem weiter Einfluss genommen werden, um die Umsetzungsrichtlinien zu beeinflussen. Wichtig ist, dass die Abnahme der Validierung nur durch ausgewiesene Fachleute des Steinmetzhandwerks erfolgen darf.

Er dankt Karl Braun für sein Engagement gegen die Einrichtung eines großen Bestattungswaldes, der zwar trotzdem nicht abgewendet werden konnte, allerdings hat das Steinmetzhandwerk damit sehr viel Aufmerksamkeit bekommen und die kritischen Punkte wurden ernstgenommen und die Umsetzung wurde mit zahlreichen Auflagen versehen.

In der Zusatzversorgungskasse hat es eine wichtige personelle Änderung am 2. Juli gegeben. Herr Prof. Merke ist in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden. Er hat viel für die Kasse geleistet und vor allem das Anlagengeschäft hervorragend gemeistert, auch in schwierigen Zeiten. Dafür gebührt ihm Anerkennung und Dank. Sein Nachfolger ist Johannes Kaiser, der aus dem Anlagengeschäft kommt. Er wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren als geeigneter Kandidat herausgefiltert und ist nun als Vorstand der Arbeitgeber in unserer Kasse tätig. Herr Kaiser wurde von der Mitgliederversammlung am 2. Juli gewählt. Prof. Merke bleibt dem Steinmetzhandwerk

momentan noch erhalten, weil er auch weiterhin die Friedhofsrechtsberatung im Auftrag des ZDNW übernimmt und Generalsekretär von Euroroc bleibt.

Sybille Trawinski berichtet weiter über die Arbeit des BIV und des LIV. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 7

7.1 Bericht zur Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung liegt dem Protokoll bei. Der geplante Verlust (durch die Bezuschussung der Radiowerbung) konnte deutlich minimiert werden.

7.2 Bericht der Rechnungsprüfer

Walter Herbst berichtet von der Rechnungsprüfung, die er und Karl Braun für das Berichtsjahr durchgeführt haben. Die Unterlagen waren geordnet und es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Er bittet um die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

7.3 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Die Mitgliederversammlung erteilt einstimmig uneingeschränkte Entlastung für Vorstand und Geschäftsführung.

TOP 8

Zukunft des gemeinsamen Marketings in Bayern

8.1

Präsentation des Marketingkonzept „Ein Natursteintag für Bayern“

Hermann Rudolph erinnert an die Obermeistertagung am 21. Februar 2024 in Ingolstadt, bei der das Konzept von Dirk Steiger vorgestellt und im Kreise der Anwesenden diskutiert wurde. Dort wurde grundsätzlich festgestellt, dass es sich um eine sinnvolle Fortsetzung des Marketings auf Landesverbandsebene nach Beendigung der Radiowerbung handelt. Das Ideenkonzept wurde als gut befunden und im Nachgang an alle Obermeister zur Beratung in den Innungen versandt, so dass heute auch eine entsprechende Abstimmung unter TOP 8.2 stattfinden kann. Der LIV hatte im Vorstand und in Abstimmung mit den Obermeistern festgehalten, dass die Grundkonzeption in Höhe von 30.000 € netto vom LIV im Jahr 2024 getragen wird. Dieser Betrag ist in die Haushaltsplanung aufgenommen (35.000 € brutto). Ab 2025 müssten dann die Produktion von Werbemitteln sowie weitere organisatorische Kosten über einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag (siehe 8.2) getragen werden.

Außerdem wird der LIV einen Antrag auf Förderung aus der Marketingumlage über eine Fördersumme von 10.000 € stellen und diesen damit begründen, dass die Grundidee auch von anderen Landesinnungsverbänden umgesetzt werden kann bzw. sollte. Dies wird in der nächsten Vorstandsratsitzung Anfang Februar 2025 zur Diskussion gestellt.

8.2

Beschluss über einen zusätzlichen, projektbezogenen Mitgliedsbeitrag von 40€/Betrieb für die Jahre 2025-2029 für das vorgestellte Konzept

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag von 40 €/Betrieb/Jahr für die Jahre 2025-2029 zur Umsetzung des Marketingprojektes „Ein Natursteintag für Bayern“ (Konzept siehe Anlage).

TOP 9

Haushaltsplan 2024

Präsentation und Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung

Einnahmen	Haushaltsplan
	2024
Beiträge Mitglieder	183.000,00 €
Beiträge Kooperationen/Fördermitglieder	500,00 €
Prüfungsgebühren	15.000,00 €
IHM Messe	1.500,00 €
Veranstaltungen	14.000,00 €
ComPASS-Projekt	20.000,00 €
Betriebseinnahmen	234.000,00 €
Ausgaben	
ComPASS	20.000,00 €
Geschäftsbesorgung	29.750,00 €
Versicherung	400,00 €
Beiträge BIV	97.000,00 €
Beiträge Organisationen	6.000,00 €
Kosten Prüfungen	17.000,00 €
IHM Messe	6.000,00 €
Leistungsfeststellungen Ingolstadt/Wunsiedel	600,00 €
Radiowerbung	- €
Öffentlichkeitsarbeit	35.000,00 €
Veranstaltungen	13.000,00 €
Reisekosten	2.000,00 €
(Reise-/)Bewirtungskosten/Geschenke	200,00 €
Aufwandsentschädigung	10.500,00 €
Büromaterial/Kopien	500,00 €
Internetpflege/EDV	1.000,00 €
Sonstige Kosten	5.000,00 €
Betriebsaufwand	243.950,00 €
Jahresergebnis	- 9.950,00 €

Das Jahresminus ergibt sich aus der Sonderausgabe für das Grundkonzept „Ein Natursteintag für Bayern“.

Die Mitgliederversammlung verabschiedet einstimmig den vorgelegten Haushaltsplan 2024.

TOP 10

Wahl der 7 Delegierten zum Bundesverband

Vorschläge:

- Hermann Rudolph, LIM Landesverband Bayerischer Steinmetze
- Markus Steininger, Obermeister Innung München-Oberbayern
- Richard Blendinger, OM Innung Mittelfranken
- Karl Braun, OM Innung Ostbayern
- Bernhard Lindner, Vorstandsmitglied Innung München-Oberbayern
- Stefan Maier, OM Innung Schwaben
- Josef Hofmann, Stellv. LIM Landesverband Bayerischer Steinmetze

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitgliederversammlung wählt in geheimer schriftlicher Abstimmung alle 7 vorgeschlagenen Personen einstimmig ohne Gegenstimme als Delegierte des LIV zum Bundesverband.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11

Fragen, Diskussionen und Gespräche

Hermann Rudolph bedankt sich bei seinem Vorstand für das engagierte Miteinander. Kritisch sieht er, dass von Florian Halbich bis heute noch keine Ergebnisse der Zwischenprüfung an die Betriebe übersandt wurden. Das muss besser laufen. Nach der Landesverbandstagung wurde auf Anfrage von LIM Rudolph von Florian Halbich die Verspätung damit begründet, dass die Ergebnisse von einer Lehrkraft in der Berufsschule in München mit starker Verzögerung eingetroffen sind.

Karl Braun berichtet, dass er am Handwerkstag des BHT teilgenommen hat. Dort gab es zwei interessante, praxisnahe und gut verständliche Vorträge zur KI im Handwerk (Buchführung, Software, Fertigungsprozesse, Werbung). Er hat entsprechende Kontakte und fände es gut, wenn die Referenten zu einer nächsten LIV-Veranstaltung eingeladen werden. Auch der BIV könnte sich dem Thema widmen und eventuell ein Fachpapier dazu erstellen.

Kevin Blendinger beklagt, dass immer mehr Sonderzulassungen von Steinmetzbetrieben ohne Meisterbrief ausgegeben werden. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass hier die HWK sehr unterschiedlich entscheiden und auch die Möglichkeiten einer Ablehnung begrenzt sind. Es wird empfohlen, dass die Innung mit der zuständigen HWK das Gespräch sucht und das Thema anspricht. Vielleicht kann gemeinsam eine strengere Handhabung erreicht werden.

Weiterhin wird angesprochen, dass der Anspruch an die Prüfungsinhalte bei der Meisterprüfung immer kleiner wird. Immer häufiger hat jemand einen Meisterabschluss, aber kaum praktische Erfahrung und auch beim theoretischen Wissen gibt es deutliche Mängel.

Frau Trawinski bittet um die Bereitschaft eines bayerischen Vertreters, als zweiter Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes aktiv zu werden. Erster Stellvertreter von ihr ist Siegfried Stein aus Baden-Württemberg. Josef Hofmann erklärt sich dazu bereit.

Es wird angeregt, dass die Azubi nach der Flächenprüfung eine Urkunde als Anerkennung erhalten. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass der LIV T-Shirts aus der Kampagne „Stein macht stolz“ kauft und diese als Anerkennung ausgibt. Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass damit die Ausgaben im Haushalt 2024 etwas höher als geplant ausfallen werden.

Hermann Rudolph bedankt sich bei den Anwesenden für das gute Miteinander und beendet die Mitgliederversammlung.

Frankfurt, 11. Juli 2024



Hermann Rudolph
Landesinnungsmeister



Sybille Trawinski
Geschäftsführerin